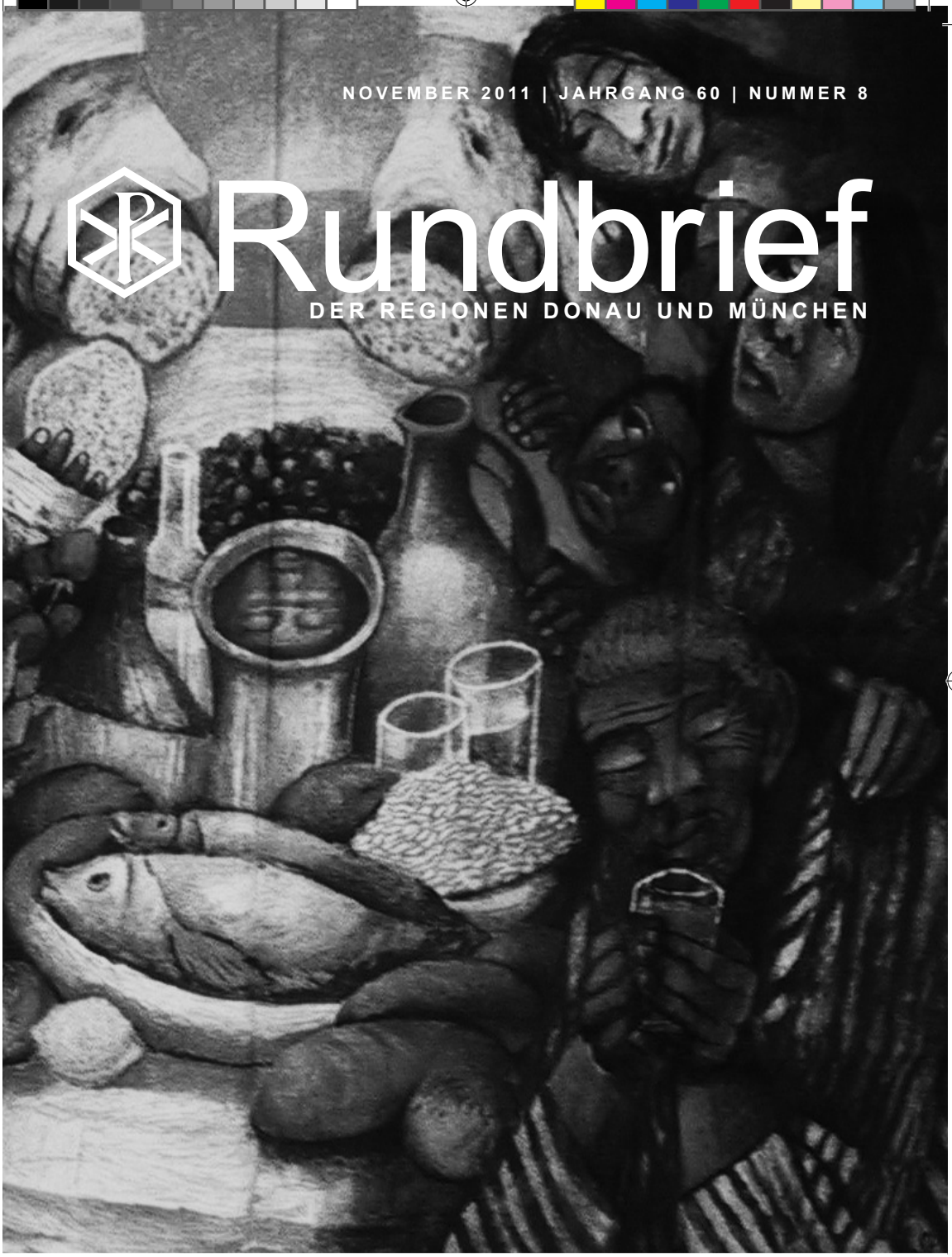
NOVEMBER 2011 | JAHRGANG 60 | NUMMER 8

Rundbrief

DER REGIONEN DONAU UND MÜNCHEN



GEMEINSCHAFT KATHOLISCHER MÄNNER UND FRAUEN
IM BUND NEUDEUTSCHLAND - ND

KMF

NOV2011.indd 1 20.10.2011 16:33:24

Gegenprogramm zum aktuell erwünschten Menschenprofilen

Der Monat November zieht innerhalb von seinen 30 Tagen den weiten Bogen von Allerheiligen und Allerseelen bis zum Anfang der Adventszeit. Da in unseren Breitengraden, zumindest solange der Klimawandel nicht alles durcheinander bringt, es auch noch die Zeit ist, wo es grau, naß, feuchtkalt und dunkel ist, gewöhnten wir uns, diese Zeit als trostlos zu empfinden...

Doch gerade im Evangelium von Allerheiligen ertönt die wunderbare Hymne der Seligsprechungen. Seliggesprochen werden jene, die heutzutage ganz abschätzig Gutmenschen genannt werden, jene die etwas naiv, sogar dumm handeln und gar nicht dem Bild des starken Zeitgenossen entsprechen. Wie sollen wir sein? Ewig jung, fit, Tag und Nacht abrufbar, flexibel, hyperaktiv, wenn gut, dann gutaussehend, trainiert und ständig auf Achse. Und tough! Das eingedeutscht bereits „taff“ geschrieben wird und in aller Munde liegt, um Lebensentwürfe, Karrieren und Verhaltensweisen zu beschreiben. Der Typ ist einfach taff, die vielfache berufstätige Mutter zeigt sich immer taff, der Firmenchef ohne rote Zahlen wird als taff von der Presse gelobt und der Überflieger für eine taffe Persönlichkeit gehalten. Das Wörterbuch Englisch-Deutsch führt die Bedeutungen auf: zäh, hart, robust, streng, schwierig, hartnäckig, widerstandsfähig, stramm...

Die Bergpredigt von Jesus von Nazareth liest sich gerade als ein Gegenprogramm zu diesen aktuellen und erwünschten Menschenprofilen, als eine Aufreihung all jener, die im Schatten sind, weder schön noch taff, und denen Trost – erst im Jenseits? – verheißen wird.

Uns, die wir uns doch mehrheitlich auf der Sonnenseite des Lebens befinden, selbst im grauen Monat November, fordern diese Worte heraus, führen uns zum Nachdenken und vor allem, verheißend und gleichzeitig eindringlich, zum Handeln im Diesseits. Schwierig gegen das überall gegenwärtige Taffe das Gutmenschsein zu stellen.

LUÍSA COSTA HÖLZL

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg.
Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.

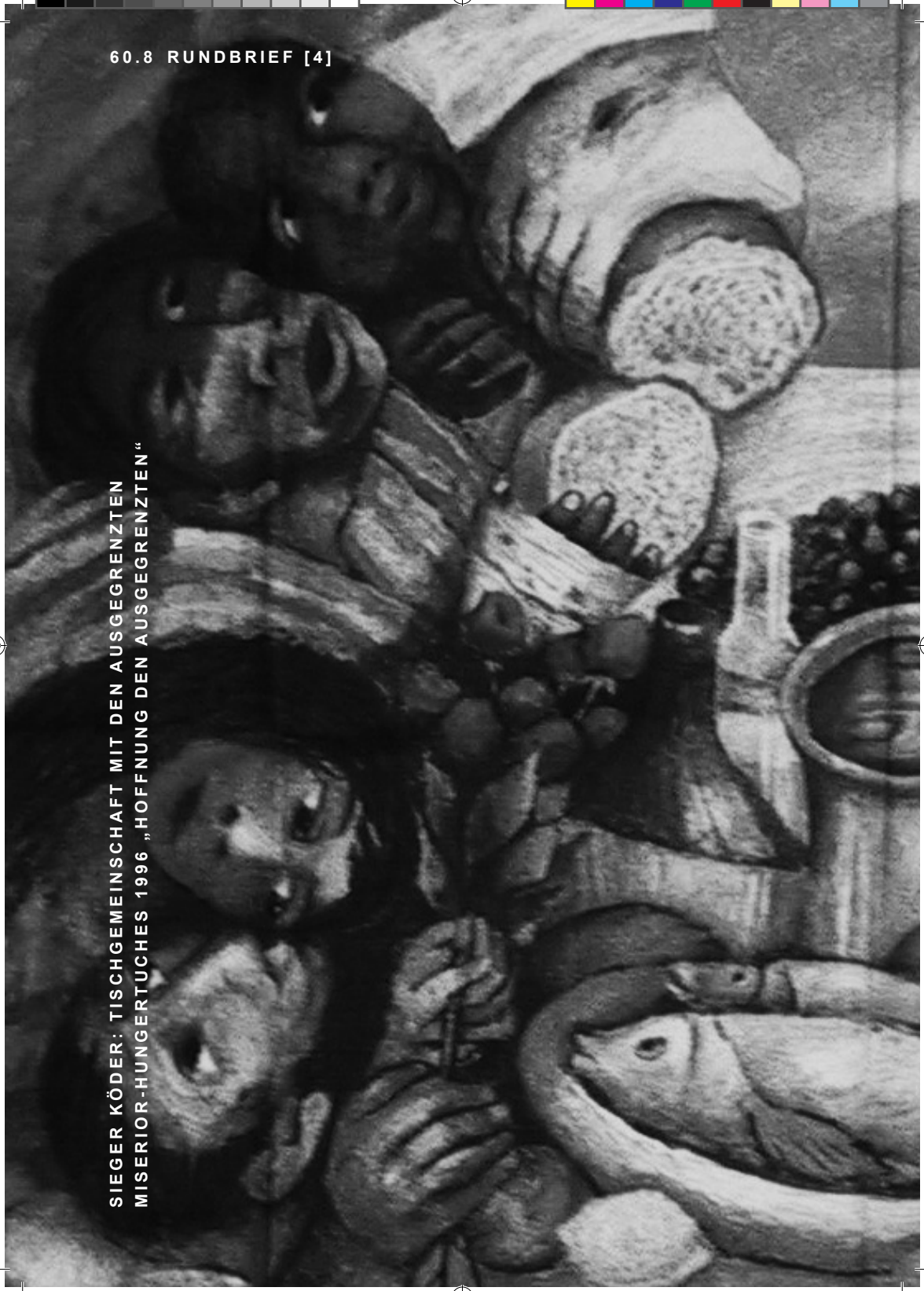
Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

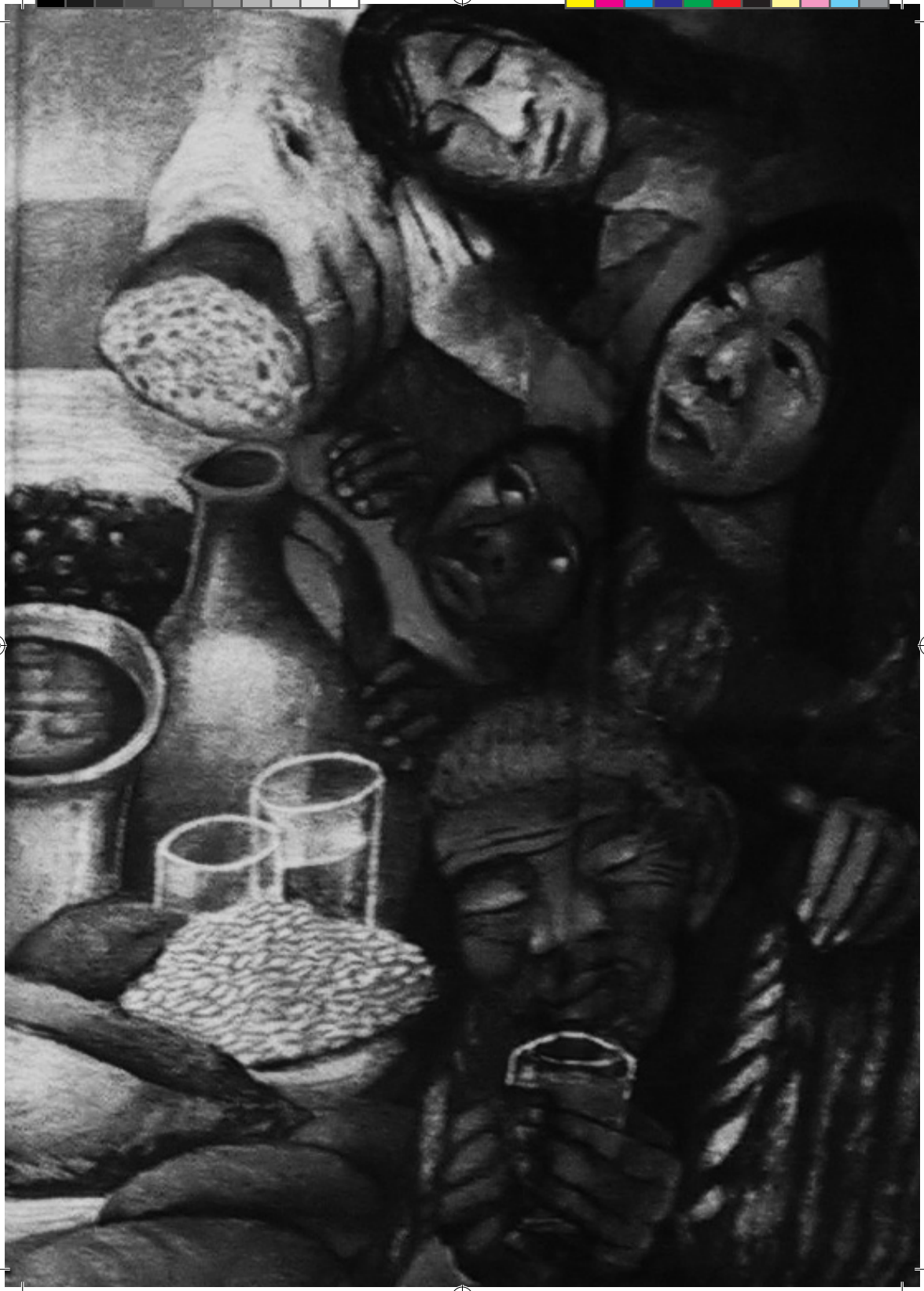
Selig seid ihr,
wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt
und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

Freut euch und jubelt:
Euer Lohn im Himmel wird groß sein.



SIEGER KÖDER: TISCHGEMEINSCHAFT MIT DEN AUSGEGRENZTEN
MISERIOR-HUNGERTUCHES 1996 „HOFFNUNG DEN AUSGEGRENZTEN“

NOV2011.indd 4 20.10.2011 16:33:24



NOV2011.indd 5 20.10.2011 16:33:25

Alles auf Neu

Mit einer dreitägigen Leitungsklausur im Haus Werdenfels bei Regensburg ist die Landesleitung Anfang September ins neue Arbeitsjahr gestartet. Neu im Team ist Charlotte Nothaft als Landesleiterin, bis zuletzt noch KSJ-Diözesanleiterin in Eichstätt. Nicht mehr im (engeren) Landesleitungsteam vertreten ist Sebastian Emminger, er konzentiert sich nach 4 Jahren in der Landesleitung auf seinen Studienabschluss – bleibt uns als Mitglied im e.V.-Vorstand aber noch erhalten. Inhaltlich wurden Ideen und Pläne für das nächste Jahr gesponnen: So wird es als Highlight im August eine bayernweite Segelwoche auf dem niederländischem Wattenmeer geben, eine rege Beteiligung von mindestens 5 Diözesanverbänden und ihren Stadtgruppen ist schon jetzt absehbar.
Neu entwickelt werden soll ein Ora-et-labora-Angebot für Schulen – das Format ist im ND nicht zuletzt durch die Neuerburg ja schon bestens bekannt; es soll ein Angebot für Schüler werden, die nach ihren Besinnungstagen bzw. „Tagen der Orientierung“ Lust auf mehr haben. Dazu werden wir in den nächsten Monaten im Konzept zimmern und nach möglichen Partnern (Klöster, Bildungshäuser, Schulen) Ausschau halten. Als Fortsetzung unseres aktuell laufenden Jahresschwerpunkts zu Nachhaltigkeit und Klimawandel werden wir unsere Fühler nach einer Gruppe aus der europäischen KSJ-Familie YCS (Young Christian Students) ausstrecken und im nächsten Jahr hoffentlich gemeinsam eine Jugendbegegnung realisieren.
Noch in diesem Herbst soll es das inzwischen dritte bayerische Männerwochenende für Jungs ab 14 geben: Beim „MännerKOCHENende“ geht es kulinarisch zu – mit regionalen und saisonalen Produkten wird mit Kochlöffel, -topf und Grillrost gezaubert. Appetitanregende Bilder hiervon dann in einem der nächsten Rundbriefe!

STEFAN REISER

BILD:
NEU IN DER LANDESLEITUNG: CHARLOTTE NOTHAFT

Einladung zum Bundesfe

Herzliche Einladung an alle NDer, also die KSJ und die KMF, der Region München und darüber hinaus zum Münchner ND-Bundesfest 2011

am **Samstag, dem 3. Dez. 2011 ab 14 Uhr**
(Beginn mit Kaffee / Tee und mitgebrachten Kuchen)
bis abends – zum Gespräch bis 21 Uhr, nach dem Buffet und Abendessen um ca. 18:30 Uhr,

im ehem. AkaCe in der Lämmerstr. 3,
80335 München, Nähe M-Hauptbahnhof,

Referent und Zelebrant: Bundesbruder P. Karl Kern sj.
Thema (Referat mit Aussprache ab 14:30 Uhr):

„Gott in der Stadt - Cityseelsorge in der Offenen Kirche St. Klara Nürnberg“

fest der Region München

Stuttgart hat es, Hamburg baut es auf - so erlebten wir es beim KMF-Kongress 2009 in Fellbach - eine alle Menschen, Christen verschiedener Konfessionen und auch Nichtchristen, im Stadtzentrum einladende „Offene Kirche“ mit vielfältigen religiösen Angeboten. München hat so etwas (noch) nicht, obwohl auch hier bis 2030 die Zahl der Katholiken, allein schon wegen der Entwicklung der Bevölkerungszahl, um etwa ein Drittel zurückgehen wird. Was lernen wir von Nürnberg? Die unbestrittene Tendenz zur kleineren Kirche verlangt jetzt Ideen und Versuche, wie wir damit klug umgehen, keine Katastrophenrufe. Wie können wir uns als ND und als NDer dabei einbringen?

Während des Referats und der Aussprache (14:30 Uhr bis 16:30 Uhr) wird es ein Kinderprogramm geben.

Um 17 Uhr feiern wir mit Pater Karl Kern sj die Hl. Messe.

Musikalischer Rahmen: Sul Bi Yi, Klavier (Kirchenmusikerin in St. Quirin, Aubing)

Wir bitten um Mitbringsel für ein Kuchenbuffet zum Kaffee und für das Buffet zum Abendessen. Mitgebrachte Speisen bitte beim Finanzreferenten der Region, Johann Kunz, bis Freitag, den 2. Dez. 11, 12 Uhr zur Koordination anmelden. Tel. 089 / 89620787, besser, da asynchron, als E-Mail: johann.kunz@gmx.de

WH

VORGESTELLT:

Jesuitenpater Karl Kern

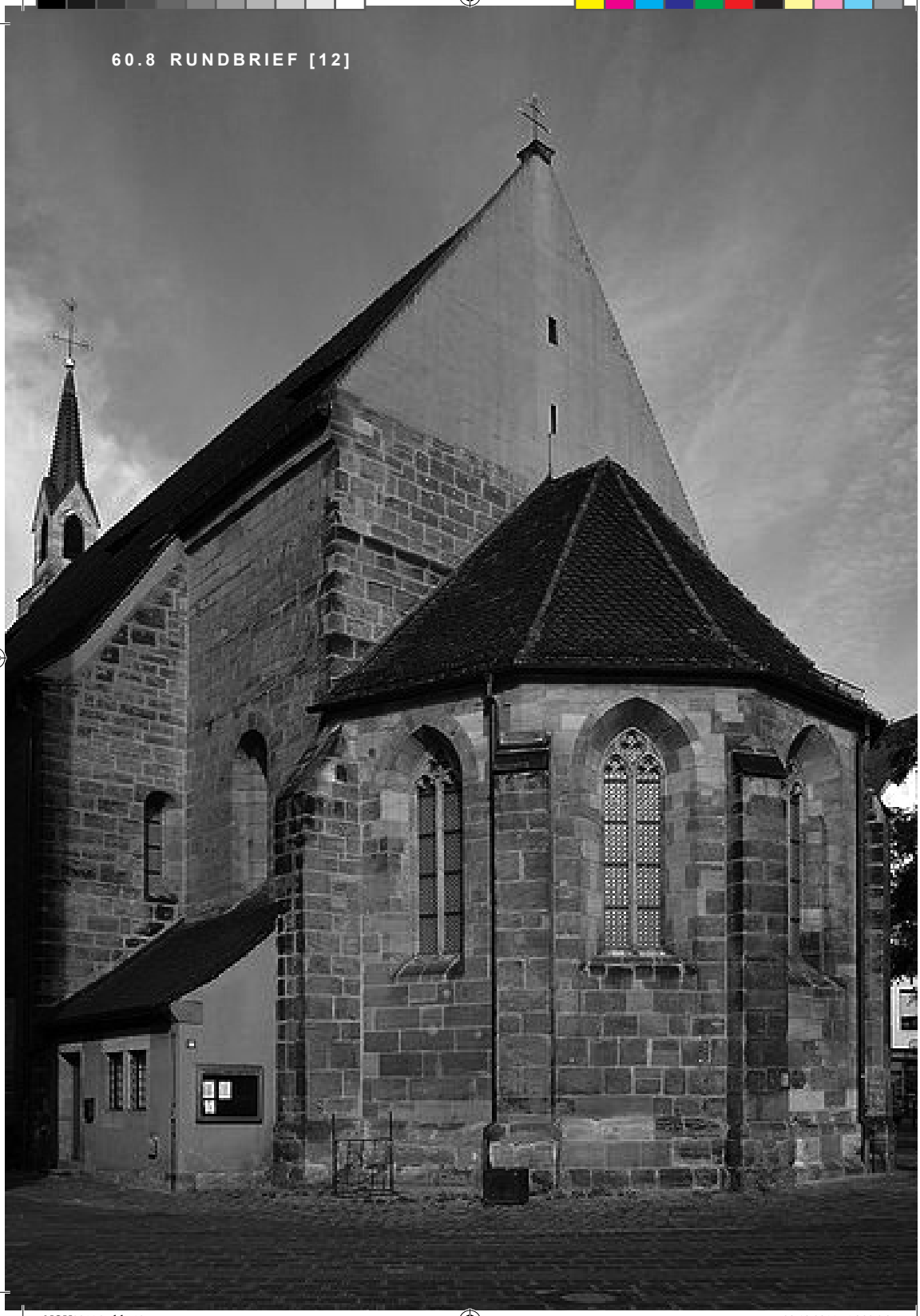
KIRCHENREKTOR VON ST. MICHAEL, MÜNCHEN

Beim Bundesfest 2011 wird unser Bundesbruder P. Karl Kern sj referieren (vgl. Einladung) und mit uns die Messe feiern. Wir stellen ihn kurz vor:

Karl Kern ist am 18. März 1949 in Obernburg am Main, Diözese Würzburg geboren. Er trat nach dem Abitur 1968 in den Jesuitenorden ein. Von 1971 bis 1973 studierte er in München Philosophie und wurde 1976 zum Priester geweiht, zusammen mit unserem Bundesbruder P. Bernd Franke sj aus Amberg. Als Studienreferendar (Fächer: Deutsch, Geschichte und Religion) trat er 1980 dem ND bei; von 1981 bis 1984 unterrichtete er als Philologe am Kolleg St. Blasien.Seine nächste Station brachte ihn zu den Studenten: 1985 bis 1995 war er Hochschulseelsorger in Karlsruhe. Zu seinen dortigen Erfahrungen mit dem Umbau der Kapelle des Karl-Rahner-Hauses der KHG in dieser Zeit schreibt Karl: „Erfreulicher Anlass für den Umbau war: Die vorhergehende Kapelle war zu klein. Wir haben deshalb die bestehende Kapelle um die zwei benachbarten Kellerräume erweitert.“ In Nürnberg baute er ab 1996 aus ganz anderen Gründen, die er uns am 3. Dez. 2011 darlegen wird, die St.-Klara-Kirche um und die sog. Cityseelsorge auf. Zum 1. Advent 2009 hat Pater Karl Kern sj die Leitung der Citykirche St. Klara in Nürnberg an P. Ansgar Wiedenhaus sj abgeben. Ab Mitte 2010 arbeitet Karl nun in der Großstadtseelsorge in München als Chef („Kirchenrektor“) von St. Michael und dem angeschlossenem Zentrum. Zu seiner neuen Kommunität gehören zehn Patres und ein Bruder, die, je nach Alter und Möglichkeiten, auf verschiedenen Sektoren der Seelsorge mit helfen.

Karls Predigten in St. Michael können als MP3-Datei im Internet unter der URL:
http://www.st-michael-muenchen.de
, dann Menüpunkt KIRCHE und dort PREDIGT ZUM NACHHÖREN heruntergeladen (download), gespeichert und natürlich nachgehört werden.

NOV2011.indd 11 20.10.2011 16:33:26



St. Klara: ein Kirchenraum im Wandel

Ursprünglich wurde die heutige Kirche St. Klara in Nürnberg für den Konvent eines Bettelordens, der Magdalenerinnen, errichtet. Um 1270 begannen die Bauarbeiten für dieses Kirchengebäude, an denen auch Arbeiter der Bauhütte von St. Sebald beteiligt waren. Als Kirche eines Bettelordens ist das Gebäude in seiner baulichen Ausgestaltung schlicht gehalten, es hat keinen Kirchturm sondern einen Dachreiter und nur ein einziges Kirchenschiff.

Aufgrund der Umgestaltung in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts stellt sich die Klarakirche dem Betrachter heute als gotisches Bauwerk dar. Aus der Entstehungszeit des Gotteshauses um 1270 sind jedoch auch romanische Elemente sichtbar, beispielsweise der Bogenlauf des Hauptportals und Reste des Dachgesimses. Außerdem sind noch einzelne romanische Rundbogenfenster erhalten. Während die Außenmauern des Gebäudes aus Sandstein bestehen, kamen beim Bau der inneren Mauern Ziegel zum Einsatz. St. Klara hat damit eines der ältesten erhaltenen, datierbaren Ziegelmauerwerke in der Nürnberger Altstadt.

Bei einem Bombenangriff im Zweiten Weltkrieg am 16. März 1945 wurde das Gebäude schwer beschädigt und brannte bis auf den Chor, die Sakristei und die Langhausmauern aus. 1948 bis 1953 wurde die Kirche in ihrer vorherigen Gestalt wiederaufgebaut. 1961 bereits wurde neben der Kirche das Caritas-Pirckheimer-Haus, ein Bildungs- und Tagungszentrum der Jesuiten, eingeweiht.

NOV2011.indd 13 20.10.2011 16:33:26

In den Jahren 2006 und 2007 wurde der Bau grundlegend saniert. Dabei wurden unter anderem Volksaltar, Ambo sowie die Kirchenbänke ersetzt sowie die Heizung und die Fenster des Gebäudes erneuert. Ein neues Beleuchtungskonzept trägt den verschiedenen Verwendungszwecken des Kirchenraums als „Offene Kirche“ Rechnung. Der Hauptaltar wurde mitsamt seinem Podest entfernt. Der Eingangsbereich und die Pirckheimerkapelle (jetzt Eingangskapelle, über die man den Kirchenraum betritt) wurden komplett neu gestaltet. Die nach dem Zweiten Weltkrieg vermauerten Arkaden zwischen Pirckheimerkapelle und Langhaus wurden wieder geöffnet und dienen als Eingang ins Kirchenschiff.

Innenausstattung: Überlebensgroße, geschnitzte Kreuzigungsgruppe (um 1510), hölzerne Mondsichelmadonna (ca. 1490), Links: Kreuzaltar (Flügelaltar 1517, der gekreuzigten Christus strahlt Ruhe und Würde aus), rechts: Marienaltar (Flügelaltar um 1500).

WERNER HONAL

Adressen: Königstraße 64
90402 Nürnberg
und:
www.st-klara-nuernberg.de

QUELLE:
BILDER UND TEXT: WIKIPEDIA,
ABGERUFEN AM 10. OKT. 2011

LITERATUR:
KARL KERN (AUTOR), OLIVER HEINL (FOTOGRAF): ST. KLARA NÜRNBERG (TASCHENBUCH), VERLAG ART OF SLIDE; AUFLAGE: 1., AUFL. (DEZ. 2008) ISBN: 3931736075

NOV2011.indd 15 20.10.2011 16:33:26

wir gratulieren

92 Jahre	Adalbert Mischlewski, Grafing 22. Nov.
89 Jahre	Gerhard Theissing, München 11. Nov.
88 Jahre	Anneliese Hartmann, Regensburg 10. Nov.
86 Jahre	Heinz Joachim Lange, München 16. Nov. Korbinian Weiß, Freising 27. Nov.
85 Jahre	Theo Schmidkonz SJ, Krumbach 5. Nov. Walter Wurm, Murnau 14. Nov. Helmut Gebhard, München 17. Nov. Liselotte Dörr, München 21. Nov.
80 Jahre	Siegfried Kaes, Weiden 12. Nov. Josef Landgraf, Weiden 21. Nov.
75 Jahre	Edgar Schiedermeier, Cham 8. Nov. Hartwin Nickel, Ottobrunn 11. Nov.
65 Jahre	Wolfgang Lindner, Weiden 4. Nov. Ursula Lindner, Weiden 17. Nov. Marlies Kammer, Ergolding 18. Nov.
60 Jahre	Manfred J. Dirrheimer, München 9. Nov.

wir trauern

Manfred Musiol überraschend verstorben

Unser Bundesbruder Dr. Manfred Musiol (*1. Juli 1934, bis 1998 Philologe am Domgymnasium in Freising) ist tot.
Während einer Kulturfahrt in England stürzte er am Dienstagmorgen, den 20. Sept. 11, in einem Stratforder Gästehaus sehr schwer von der Treppe auf den Steinboden. In Oxford erlag er am 22. Sept. 11 den beim Sturz erlittenen Hirnblutungen.

Zu unserer tiefen Trauer über den plötzlichen Tod kommen Dank und die Zuversicht, dass Gott Manfred in die Fülle seiner uns verheißenen Herrlichkeit aufnehmen wird.
Beim bevorstehenden ND/KMF-Regionaltag vom 21. bis 23. Okt. 11 in Freising tagen wir im „Pallotti“. Im dort früher untergebrachten Schülerheim lebte Manfred 6 Jahre - ein besonderer Ort, dann seiner im Gebet zu gedenken. Seine Gruppe München-Nord / Freising wird mit ihrem Mitglied Prof. Dr. Johannes Gründel am Mittwoch, den 23. Nov.11, um 19 Uhr in St. Ulrich Hohenbachern einen Gottesdienst für den Verstorbenen feiern.

Wir danken Manfred
- für seine fundierten geistigen und geistlichen Impulse in unserer ND/KMF-Gruppe
- für seine vielfältige Mitarbeit im ND seit seiner Schülerzeit in Freising
- für sein Engagement in Kirche, Schule und Gesellschaft .

Immer war er aktiv im Geiste der „Neuen Lebensgestaltung in Christus”.

Sein hervorragendes Sprachtalent, seine Liebe zu fremden Ländern und den bayerischen Bergen, sein Kunstsachverstand und die hohen Ansprüche, die er zuerst an sich selbst, aber auch an seine Zeitgenossen stellte, lassen sich auch durch seinen Lebensweg erklären:

Manfred ist mit drei Schwestern und einem Bruder in Grottkau und Rybnik (Oberschlesien, Polen) aufgewachsen. Nach der Flucht am Kriegsende, zunächst zu Verwandten nach Odersch (Tschechien), gelang ihm 1947 die Aufnahme in die tschechische Mittelschule in Troppau (heute: Opava), in einer Zeit, als es dort verboten war, Deutsch zu sprechen. 1950 konnte die Familie endlich in die Bundesrepublik Deutschland nach Reuschbach und Kirchmohr bei Landstuhl in der Pfalz ausreisen. Der Vater († 1970) fand in Kaiserslautern Beschäftigung.
Für Manfred begann im September 1950 seine Zeit in Freising: bei den Pallottinern im Schülerheim, in dem 1947 schon ein Verwandter untergekommen war. 1952 trat Manfred dort der „hauseigenen“ ND-Jungengruppe bei; Gruppenleiter war damals Johannes Hörhammer, der 1973, mit nur 37 Jahren, zum Abt von Ettal gewählt wurde. Vom „Pallotti“ aus besuchte Manfred, mit Prüfungen in die Mittelstufe aufgenommen, den Oberrealschulzweig des Domgymnasiums. 1956, in dem Jahr starb seine Mutter, legte er dort ein Spitzenabitur ab, mit dem er ein Stipendium des Freistaats Bayern bekam. Es ermöglichte ihm ein Studium an der LMU München (Assistent und Doktorand im Fach Anglistik bei Prof. Wolfgang Clemen). Der Hochschulring im ND war ihm ab 1957 Freundeskreis sowie geistige und geistliche Heimat. In diesem Freundeskreis entwickelte er die Liebe zum Bergwandern und Skifahren, die ihm zeitlebens blieb. Nach Unterrichtsende am Samstag war nicht selten das Auto schon gepackt, im Winter mit Skiern am Dach.

An der Universität Durham (England) konnte er noch vor dem Schuldienst als Lektor Lehr- Erfahrungen sammeln. Nach Referendariat und 2. Staatsexamen (1966) kam er als Studienassessor wieder an das Domgymnasium. Im gleichen Jahr wechselte er vom Hochschulring in die Erwachsengemeinschaft des ND und baute 1979 die neue ND/KMF-Gruppe München-Nord / Freising mit auf, die er ab 1988 einige Jahre leitete und auf Regionalebene vertrat. Neben gemeinsam erlebter Kultur und Natur bei Besichtigungen, Wanderungen und Fahrten berichtete er gerne der Gruppe von seinen Reisen quer durch die Welt und gab der Gruppe oft auch religiöse Impulse, sei es z. B. aus dem Werk Kardinal Henry Newmans, im Gespräch zum Verhältnis Judentum - Christentum oder in der Führung durch die Freisinger Engelausstellung.

Bis 1998 war er am Domgymnasium Lehrer für Geschichte und Englisch, Schulspiel-Leiter, Kollegstufenbetreuer und zuletzt Englisch-Fachbetreuer. Manfred setzte hohe Maßstäbe an

wir trauern

sich selbst und seine Schüler: So stellt ein Kollege im Jahresbericht 1998 fest: „Dr. Musiol gab sich nicht mit simplen Einwort-Antworten und Benennungsreaktionen zufrieden, sondern verlangte den Schülern komplexe Bezugssetzungen, Klassifikationen und begriffliche Differenzierungen, Begründungen und Beweisführungen ab. So waren seine Fächer pädagogisch fruchtbare Felder, fragen zu lernen, hinterfragen zu lernen, aus Einsicht zu Verantwortungs- und Wertbewusstsein zu kommen, zu einem sich selbst bestimmenden und zugleich selbstkritischen Menschen zu werden.“ ... „Grundfalsch wäre es freilich, daraus den Schluss zu ziehen, Dr. Musiol sei ein harter, strenger, gefürchteter Lehrer gewesen. Das hieße den Formatunterschied zwischen dem, der eine Autorität ist, und dem, der sich autoritär gebärdet, nicht erkennen wollen.“ Ganze Schülergenerationen des Dom-Gymnasiums schätzten ihn als eine ihnen zugewandte Persönlichkeit, seinen Unterricht ebenso wie seinen darüber hinaus gehenden Einsatz. Anstrengende Proben des Schultheaters führten in den Aufführungen zu nachhaltigen Erfolgserlebnissen; Bildung, die solides Wissen voraussetzt, vermittelte er den Schülern auch durch Kontakte zu Zeitzeugen wie z. B. Max Mannheimer oder Schulbesuche in den USA, in England oder in Mannheimers Heimat Tschechien.

Noch als Pensionär war er dem Domgymnasium, z. B. als Redakteur des „Domspiegels“, sehr verbunden. In diesem Mitteilungsblatt der Freunde des Dom-Gymnasiums Freising schrieb er selbst Berichte, Interviews und Glossen, wie z. B. englische „Filser-Briefe“. Überregional veröffentlichte er in den „Stimmen der Zeit“, einer Zeitschrift der Jesuiten für christliche Kultur, als Anglist Aufsätze zur aktuellen englischen Literatur.

Manfred lebte in Freising alleinstehend; in seiner Wohnung waren un-

zählige Bücher nach seinen Worten „der schönste Wandschmuck“. Seine Angehörigen legten die Beerdigung in Freising auf einen Samstag, den 8. Okt. 11, um die Anreisen der weite verstreuten Verwandtschaft und auch für Manfreds Lebensgefährtin Mireille P., der unser besonderes Mitgefühl gilt, aus der Nähe von Marseille zu erleichtern. Noch am Morgen vor dem folgenschweren Treppensturz schrieb Manfred ihr einen Brief. Davon berichtete bewegt ein Freund der Familie, der Jesuit Georg Kappeler, in seiner Predigt. Er leitete die Liturgie beim Requiem in der Freisinger Stadtpfarrkirche St. Georg und die Beerdigung am Freisinger Waldfriedhof.

Manfred hatte wohl ein erfülltes Leben. Seine Persönlichkeit, seine Liebe zu Kunst und Kultur, seine Freundschaft und seine vernunftgeleitete, tiefe Frömmigkeit, die wir in der ND-Gruppe mit ihm erleben durften, werden ihn bei uns stets in liebevoller Erinnerung halten.

FÜR DIE ND/KMF-GRUPPE MÜNCHEN-NORD U. FREISING: WERNER HONAL

wir trauern

Unser Mitglied **Franz Hauser,**
geb. am 12.7.1918 verschied am
31.7.2011 ganz unerwartet.

Er war bis zuletzt ein treuer und interessierter Teilnehmer unserer ND-Zusammenkünfte.

Als Gründungsmitglied des ND-Jugendwerks war er Kassier und später gewissenhafter Rechnungsprüfer.

TerminkaleNDer
REGION MÜNCHEN

TERMINE, AUF DIE BUNDESGESCHWISTER AUFMERKSAM MACHEN

Donnerstag, 8. Dezember 2011, 18:00 Uhr im Hansa-Haus (Briennerstr.), Eva-Maria Reichert (Sprecherin, Schauspielerin), Markus Dreischl (Gitarre, Dozent an der Musikhochschule), P. Walter Rupp sj (Autor, Turmschreiber): Fragmente aus der Leid-Kultur - eine satirische Lesung.

BUNDEWEITE VERANSTALTUNGEN

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE KMF-ND GESCHÄFTSSTELLE ODER UNTER WWW.KMF-NET.DE

AK Gerechtigkeit & Globalisierung: Am 6. November 2011 in der Geschäftsstelle in Köln: Erster entwicklungspolitischer Studientag von KMF & KSJ. Anmeldung: ab sofort in der KMF-Geschäftsstelle, gern auch online (www.kmf-net.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/).

AK Erneuerung der Kirche: Vom 11.-13. November 2011 im Jugendgästehaus in Oberwesel: Voll verantwortlich im Leben, ohnmächtig in der Kirche?! Anmeldungen bis zum 10. Oktober bei der KMF-Geschäftsstelle, gern auch online (www.kmf-net.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/).
AK Pädagogik: Vom 11. bis 13. November 2011 im Haus Wohldenberg (Holle bei Hildesheim): Von der Kraft der Kommunikation – Strategien gegen Burn Out, Referent: Bbr. Prof. Dr. Guntram Platter, Praxis für Kommunikation — Psychotherapie — Seelsorge in Berlin. Anmeldung: ab sofort in der KMF-Geschäftsstelle, gern auch online (www.kmf-net.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/).

Bundeskongress 2012: Vom 9.-14. April 2012 in Münster, Thema: Spiritualität

REGIONEN MÜNCHEN, DONAU UND FRANKEN

2. Bayerischer Bundestag: Vom 21.-23. September 2012 im Kloster Niederaltaich / Donau, voraussichtlich mit Bbr. Prof. Dr. Franz-Josef Nocke

REGION MÜNCHEN

SPRECHER: WERNER HONAL: 089 - 3214 9863
AKTUELLE INFOS UNTER ND-MUENCHEN.DE

Bundesfest 2011: Am Samstag, den 3. Dezember 2011 nachmittags und abends in München, Bbr. P. Karl Kern sj: Gott und Menschen in der Stadt begegnen. Karl ist seit 2010 Kirchenrektor in St. Michael, München. Davor hat er in Nürnberg in St. Klara mit dem Experiment einer „Offenen Kirche" eine City-Seelsorge aufgebaut. Koordinierung des Bundesfestes: Werner Honal

ND-Messe: Am 1. Februar 2012 (ausnahmsweise Mittwoch, nicht am Donnerstag), 19:30 Uhr im Willi-Graf-Studentenwohnheim, Kapelle im 4. Stock (Aufzug vorhanden), anschließend Zeit für Gespräche

GRUPPE ALLGÄU

HANS WENDL: 08378 - 7902

Freitag, 11. November 2011, 14.30 Uhr, Georg Mors: Diavortrag über das letztjährige Nepal Tekking im Kumbu Himal

GRUPPE ALTMÜHL-DONAU

ERIKA HEINRICH: 08424 - 3360

Do**nnerstag, 17. November 2011,** 19.00 Uhr im Salesianum, Rosental, Eichstätt, Alfred Gläser hält einen Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Gruppe. Anschließend stellt Herbert Bücher für den Gabentisch vor. Dabei mögen sich noch viele andere beteiligen.

Dienstag, 29. November 2011, 17:00 Uhr in den Räumen der KEB Eichstätt Pedettistr.: Gesprächskreis

Samstag, 17. Dezember 2011, 14.00 Uhr im Festsaal des Klosters Rebdorf: Das 53. Weihnachtssingen nach alter Tradition. Anschließend Gottesdienst in der Klosterkirche.

GRUPPE AUGSBURG

TONI BÖHM : 0821 - 43 45 49

Donnerstag, 10. November 2011, 14.30 Uhr: Spaziergang am Kuhsee und Kaffeerunde

Samstag, 12. November 2011, 18.00 Uhr in St. Moritz: Hl. Messe, anschließend Treffen in einem nahegelegenen Lokal

Sonntag, 4. Dezember 2011, 10.30 Uhr im Haus St. Ulrich: Bundesfest

GRUPPE CHIEMGAU

ARNO KURZ: 08031 - 4 23 55

GRUPPE CHRISTKÖNIG

ARIBERT NIESWANDT : 08031 - 7659

Freitag, 11. November 2011, 15.00 hr bei Inge und Aribert Nieswandt in Schloßberg, P. Dr. Benno Kuppler sj: Think global-act local, Ethik im Spannungsfeld zwischen Mensch, Betrieb, Gesellschaft und Globalisierung

Samstag, 3.Dezember 2011, Teilnahme am Bundesfest

Freitag, 20. Januar 2012, 15.00 Uhr, St. Laurentius, Franz Kistler: Programmplanung 2012

GRUPPE GARMISCH-PATENKIRCHEN

KLAUS-PETER NIEKIRCH: 08821 - 5 91 69

GERMERINGER KREIS

THERESIA HAUSER: 089 - 84 53 32

TerminkaleNDer
REGION MÜNCHEN

GRUPPE LANDSHUT

ILSE FRÖHLICH: 0871-953 97 46

Mittwoch, 9. November 2011, 18.00 Uhr, Requiem für die Verstorbenen der Gruppe in der Unterkirche

Mittwoch, 21. Dezember 2011, 15.30 Uhr in St. Peter und Paul: Bußgottesdienst

Mittwoch, 11. Januar 2012, 15:30 in St. Peter und Paul: Besprechung der Termine für 2012 und Themenwünsche

GRUPPE MÜNCHEN-NORD UND FREISING

WERNER HONAL: 089 – 32 14 98 63

Mittwoch, 23. November 2011, 19 Uhr in St. Ulrich Hohenbachern: Gottesdienst mit Prof. Dr. Johannes Gründel für Dr. Manfred Musiol und andere verstorbene Mitglieder unserer Gruppe

GRUPPE OFFENER WESTEN

CLAUDIA U. BERNHARD WILL: 089 - 8 63 37 02

Freitag, 11. November 2011, 19:00 Uhr bei Familie Karl in Schwabing: Literarischer Salon - Notizen aus Wahnmoching und anderen Münchner Zuständen

Sonntag, 18. Dezember 2011, 15:00 Uhr bei Barbara Westermayer: Adventssingen

Freitag, 27. Januar 2012, 19:00 Uhr bei Familie Will: Die Bischofskonferenz sing(k)t

GRUPPE OST

CHRISTL UND GÜNTHER MICHALKA: 08142- 2517

GRUPPE PARZIVAL

OSKAR SCHMID, 089-1415415

Mittwoch, 16. November 2011, 17:00 Uhr in der Schrammerstr., Günther Siekierski: Die Galapagosinseln

Dienstag, 13. Dezember 2011, 17:00 Uhr in der Schrammerstr., P. Walter Rupp SJ: Adventsgottesdienst

GRUPPE PFEFFERKORN

IRMGARD LÄMMER: 089 - 49 84 48

Freitag, 11. November 2011, 19:30 Uhr, Ort noch nicht festgelegt, Klaus Ramge / Angelika Gröbl: Deutschland - Demokratie oder Oligarchie?

Samstag, 3. Dezember 2011: Teilnahme am Bundesfest

Samstag, 10. Dezember 2011, 15 Uhr im WGH: Adventsfeier

Freitag, 13. Januar, 2012, 19:30 Uhr im WGH, Rosario Costa-Schott / Dagmar Huber: Sozialpolitik (Hartz IV)

SENIORENKREIS

ROSEMARIE HIEN: 089 - 089 - 88 61 48

SINGKREIS

KARL HEINZ SCHMID: 089 - 80 18 13

Sonntag, 20. November 2011, 17:00 Uhr in der Schrammerstraße: Totengedenken

Montag, 26. Dezember 2011, 19:00 Uhr in der Schrammerstraße: Weihnachtssingen

GRUPPE SÜDOST

KONRAD ZAHN: 089 - 4 30 29 45

GRUPPE WILLI GRAF

ROBERT WAGNER 089 – 8417605

Dienstag, 8. November 2011, 18.30 Uhr im Hansa Haus, Angela Demattio: Vom Rolandslied zum Rosenroman - Einladung zu einer Begegnung mit altfranzösischer Literatur.

Samstag, 3. Dezember 2011: Teilnahme am Bundesfest

Dienstag, 13. Dezember 2011, 18:30 Uhr im Hansa Haus: Adventsabend der Gruppe mit Wahl der neuen Gruppenleitung

GRUPPE WÜRMTAL

WALTER WURM: 08841 - 98 83

TerminkaleNDer
REGION DONAU

REGION DONAU

JOSEF PRÖLS: 09606 - 366

Regionaltag 2011: Vom 7.-9. Oktober 2011 in Schloss Spindelhof mit KMF-Kaplan P. Dr. Benno Kuppler sj, Schwerpunkt: Christliche Sozialpolitik – Wirtschaftsethik (Details und Anmeldung in diesem Rundbrief)

Regionaltag 2012: Vom 27.-29. April 2012 in Schloss Spindelhof mit Dr. Franz-Josef Ortkemper

GRUPPE AMBERG

HERIBERT GÜNTHNER: 09621 - 82 103

Freitag, 11. November 2011, 19.00 Uhr in St. Sebastian Missa, anschließend im Wintergarten Bruckmüller, Achim Kupke: Thema wird noch bekanntgegeben

Dezember: Weihnachtssingen

Die Damen des Heliand-Bundes und ihre Partner sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

GRUPPE CHAM

HEINRICH BLAB: 09973 - 96 37

Mittwoch, 23. November 2011, 20.00 Uhr bei Heini Blab, Heini und Ernst Dvorzak: Lichtbildervortrag über die Israelreise im Frühjahr

GRUPPE DEGGENDORF

GERFRIED WEBER weber.r.gerfried@freenet.de

GRUPPE PFARRKIRCHEN

Wilhelm Sterzer: 08725 - 201

STADTGRUPPE REGENSBURG

OTMAR KAPPL: 0941 - 80494

Donnerstag, 17. November 2011, 18.00 Uhr im Spitalgarten: Exegese – Wie lesen wir die Bibel richtig? – Referent angefragt

Montag, 5. Dezember 2011, Feier des Bundesfestes: 17.00 Uhr Messe in der Spitalkirche, 18.00 Uhr festliches Essen im Spitalgarten

GRUPPE STRAUBING

ALFRED SANDNER: 09421 - 4834

Samstag, 10. Dezember 2011, Feier des Bundesfestes: 18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrer Hubert Panhölzl in der Kapelle des St. Elisabeth-Klinikums, ca. 19.15 Uhr Abendessen im Hofel-Restaurant Asam

GRUPPE WEIDEN

ADOLF WEISS: 0961 – 31973

WINFRIED BÜHNER: 0961 - 22164

Montag, 14. November 2011, 19:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus von St. Josef, Adolf Weiß: Christianisierung Germaniens durch irische Mönche

Donnerstag, 8. Dezember, 19:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus von St. Josef: Bundesfest mit Gottesdienst in der Seitenkapelle von St. Josef, anschließend geselliges Beisammensein mit Adventssingen

Freitag, 20. Januar 2012, 19:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus von St. Josef, Alois Schinabeck: Leben und Wirken des Kirchenbaumeisters Joh. Baptist Schott, dem Erbauer der Kirchen St. Josef und St. Dionysius in Weiden

Adressen

REGIONALTEAM MÜNCHEN
Werner Honal (Sprecher),
Barbara Massion, Bernhard Will
Kontaktadresse:
Werner Honal
Postfach 1203
85702 Unterschleißheim
Tel. 089 - 3214 9863
kmf@nd-muenchen.de
www.nd-muenchen.de

GEISTLICHER LEITER MÜNCHEN
Dr. Benno Kuppler SJ
Postanschrift:
Kaulbachstraße 31 A
D-80539 München
Tel. 089-2386-2416
Büro: Kaulbachstraße 22 A, 2. OG
www.we-wi-we.de
benno.kuppler@kmf-net.de

AKADEMIKER PASTORAL
Lämmerstraße 3 (nähe Hbf.)
80333 München
Mo. - Fr. 8:30 Uhr - 12:30 Uhr
PR Michael Seitlinger
Tel. 089-59 99 17-0 /Fax -20
www.erzbistum-muenchen.de/
akademikerpastoral

LEITER DER DONAUREGION
Achim Kupke und Josef Pröls

Josef Pröls
Landgraf-Johann-Str.2
92536 Pfreimd
Tel. 09606-366
g.j.proels@googlemail.com

und

Achim Kupke
Turnerweg 7
92224 Amberg
Tel. 09621-13566
achim.kupke@t-online.de

GEISTLICHER LEITER DER DONAUREGION
Thomas Payer Diakon
Albrecht Dürer Str.17
93128 Regenstauf
Tel. 09402-3615
E.Mail: tjpayer@t-online.de

STUDENTENWOHNHEIM WILLI GRAF E.V.
Hiltensperger Strasse 77, 80796 München, Tel. 089 3072245 und 089 301041
http://www.studentenwohnheim-willi-graf.de, http://www.willi-graf-heim.de
Vorsitzender des Heimvereins: Dr. Oswald Gasser, oswald.gasser@t-online.de

Das Willi-Graf-Heim ist ein Studentenheim, das in den 1950er Jahren mit maßgeblicher personeller und finanzieller Unterstützung von Mitgliedern des Bundes Neudeutschland in München ins Leben gerufen wurde. Noch heute sind viele NDer im Heimverein engagiert.

KMF - GESCHÄFTSSTELLE
Gabelsbergerstraße 19
50674 Köln
Tel. 0221 - 94 20 18 50
geschaeftsstelle@kmf-net.de
www.kmf-net.de

KSJ - BUNDESLEITUNG UND BUNDESAMT
Gabelsbergerstraße 19
50674 Köln
Tel. 0221 - 94 20 18 - 0
bundesamt@ksj.de
www.ksj.de

LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT J-GCL + KSJ BAYERN
Stefan Reiser
Georgenstrasse 20
86152 Augsburg
Tel. 0821 - 50 89 196
Fax 0821 - 88 46 167
www.lagbayern.de

KSJ AUGSBURG
Gruppen in Augsburg, UNI Augsburg, Dillingen, Krumbach, Memmingen

KSJ Diözesanbüro
Kitzenmarkt 20
86150 Augsburg
Tel. 0821 - 31 52 - 1 59
Fax. 0821 - 31 52 - 1 47
ksj.dv.augsburg@t-online.de

KSJ EICHSTÄTT
Gruppen in Eichstätt und Ingolstadt

KSJ Diözesanbüro
c/o Kath. Jugendstelle Schelldorf
Kirchenweg 1
85110 Kipfenberg
Tel. 08406-260
Fas 08406-1363
mail@schelldorf.net

KSJ MÜNCHEN UND FREISING
Gruppen in Erdweg, Ettal, Schlehdorf, München-St.Bonifaz und München-Nymphenburg
Bildungsreferent: Wolfgang Stetter
Geistlicher Leiter: Christoph Reich

KSJ + GCL Diözesanbüro
Preysingstraße 93
81667 München
Tel. 089 - 480 92 2210
Fax 089 480 92 2209
info@ksj-gcl.de
www.ksj-gcl.de

KSJ REGENSBURG
Gruppen in Amberg, Cham und Regensburg

KSJ Diözesanbüro
Obermünsterplatz 10
93047 Regensburg
Tel. 09 41 5 97 - 22 57
Fax. 09 41 5 97 - 22 99
ksj@bistum-regensburg.de
www.ksj-dv-regensburg.de

WENN UNZUSTELLBAR
BITTE ZURÜCK AN
Oskar Schmid
Hugo-Troendle-Straße 37
80992 München

Impressum

REDAKTIONSSCHLUSS

9 Dezember-Januar	05. Nov.
1 Februar	05. Jan.
2 März	05. Feb.
3 April	05. Mrz.
4 Mai	05. April
5 Juni - Juli	05. Mai
6 August-September	05. Aug.
7 Oktober	05. Sept.
8 November	05. Okt.

HERAUSGEGEBEN
durch die Region München,
vertreten duch die Regionalleitung

ERSCHEINUNGSWEISE
9 mal im Jahr,
Auflage 850 Stück

GESTALTUNG
Christian Huber (V.i.S.d.P.)
Maria-Lehner-Straße 30
81671 München
Tel. 089 43630395
rundbrief@grafikmediadesign.de

NEU:
TERMINKALENDER
Barbara Massion
Heilwigstr. 1
81825 München
Tel.: 089 / 43 93 183
b.massion@mnet-online.de

VERSAND UND ADRESSENPFLEGE
Oskar Schmid
Hugo-Troendle-Straße 37
80992 München
Tel. 089 - 141 54 15
oskargeisenhausen@gmx.de

GEDRUCKT AUF
100% RECYCLINGPAPIER

KOSTENBEITRAG
REGION DONAU
15,00 EUR pro Jahr
„Bund Neudeutschland – Region Donau“
Liga-Bank Regensburg
BLZ 750 903 00
Konto 1369202

KOSTENBEITRAG
REGION MÜNCHEN
- Mitglieder der Region München Bezug mit dem Hirschberg 10,00 EUR pro Jahr
- Mitglieder der Region München Einzelsendung im Briefumschlag 15,40 EUR pro Jahr
- Freunde: 15,40 EUR pro Jahr

“Bund Neudeutschland München KMF München”
Ligabank München
Konto Nr. 2336812
BLZ 750 903 00

DRUCK
in puncto
druck + medien gmbh
Baunscheidtstraße 11
53113 Bonn
Tel. 0228 - 9 17 81 0

VERSAND
als Beilage zum HIRSCHBERG
im Postleitzahlbereich 80 bis 87

BESTELLUNG WEITERER EXEMPLARE
Falls ein Rundbrief nicht zugestellt wird oder zusätzliche Exemplare gewünscht werden, kann der aktuelle Rundbrief bei Oskar Schmid bestellt werden.